

# ConCardis

your gate to success



## Installationsvoraussetzungen

Übersicht über die technischen Voraussetzungen zur Installation von Zahlungsterminals.

# 1. Allgemeiner Teil

## 1.1 Stromversorgung

Wir empfehlen Ihnen: eine Netzsteckdose 220 Volt, die maximal 2 m vom Terminal-Installationsort entfernt ist. Länge der mitgelieferten Terminal-Netzanschlussleitung: 2 m.

## 1.2 Lieferhinweis zur Telefonnetzanschlussleitung

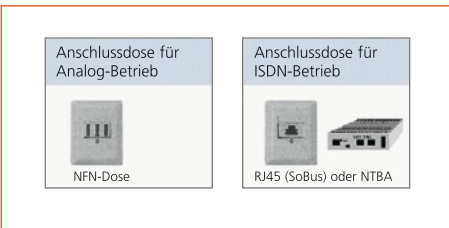
Im analogen Betrieb: 2,8 m Anschlussleitung mit Stecker für NFN-Dose (TAE-Stecker n-codiert)

Im digitalen (ISDN) Betrieb: 2,8 m Anschlussleitung mit Stecker für RJ45-Dose

## 1.3 Umstellung der Leitungsart von analog auf ISDN

Sollten Sie die Leitungsart wechseln, können Sie Ihr analoges Terminal weiterhin nutzen. Voraussetzung hierfür ist allerdings ein A/B-Wandler. Bitte beachten Sie, dass die bisherige Übertragungsgeschwindigkeit der Transaktionsübermittlung gleich bleibt. Eine schnellere Übertragungsgeschwindigkeit erreichen Sie nur mit einem Terminal mit eingebautem ISDN-Übertragungsmodul.

## » Ihre Anschlussmöglichkeiten



## 2. Analoger Anschluss

### 2.1 Separater Hauptanschluss

Wir empfehlen Ihnen: einen separaten Hauptanschluss mit einer gesonderten Rufnummer zur gleichzeitigen Nutzung Ihres Telefonnetzanschlusses und Ihres Terminals.

### 2.2 TAE-Dose

Wir empfehlen Ihnen: eine TAE-Dose mit NFN-Belegung, maximal 2,8 m vom Terminal-Aufstellungsort entfernt, falls Sie Zusatzgeräte wie Anrufbeantworter oder ein Faxgerät anschließen möchten. Beachten Sie, dass die gleichzeitige Nutzung von zwei Endgeräten nicht möglich ist.

### 2.3 Sonderfall:

#### **Analoges Terminal und ISDN-Telefonanschluss**

Bitte beachten Sie, dass ein analoges Terminal-Gerät nur mit einem A/B-Wandler und über eine entsprechende Installationsleitung (SoBus) an einen ISDN-Anschluss (NTBA) angeschlossen werden kann.



## 3. ISDN-Anschluss

### 3.1 ISDN-Anschluss mit einem NTBA

Der NTBA sollte sich in direkter Nähe zum Terminal-Installationsort befinden oder über eine Installationsleitung (SoBus) mit der Anschlussdose RJ45 verbunden werden. Bitte stellen Sie die Installationsvoraussetzungen durch Ihren Telefonnetzbetreiber sicher.

### 3.2 Ergänzung zum ISDN-Basisanschluss

Sind Sie im Besitz einer BBAE-Einheit (Breit-Band-Anschluss-Einheit, allgemein bezeichnet als Splitter), dann ist Folgendes zu beachten: Das Terminal-Gerät ist immer vor einem Splitter anzuschließen, damit ein Verbindungsaufbau zum Telefonnetzbetreiber möglich ist.



## 4. Telefonanlagen

### 4.1 Allgemeines

Bitte beachten Sie, dass Ihr Terminal zu jeder Zeit durchwahlberechtigt ist. Nur so können wir im Bedarfsfall eine zeitnahe Softwarewartung durchführen. Weiterhin ist auch bei Nachtabschaltungen der Telefonanlage die Erreichbarkeit der Terminal-Nebenstelle zu gewährleisten.

Bitte vermerken Sie in der Servicevereinbarung, über welche Einstellungen das Terminal eine Verbindung ins Telefonnetz herstellen soll (Amtsholung).

### 4.2 Analoges Terminal

Bitte geben Sie die Nebenstellenummer des Terminal-Gerätes in der Servicevereinbarung an.

### 4.3 Terminal mit ISDN-Anschluss

Bitte geben Sie die MSN-Nummer (Mehrfachrufnummer) für das Terminal in der Servicevereinbarung an. Nur wenn diese im Terminal hinterlegt ist, können wir das Terminal für Softwarewartungen erreichen.

Nutzen Sie zur Übertragung der Transaktionen den D-Kanal, ist dieser in der Servicevereinbarung anzugeben. Für die D-Kanal-Nutzung erhalten Sie von Ihrem Telefonnetzbetreiber eine Referenznummer (TEI).



# ConCardis

your gate to success



ConCardis GmbH | Solmsstraße 4 | D-60486 Frankfurt am Main  
Telefon: +49 69 7922-0 | Fax: +49 69 7922-4500  
[www.concardis.com](http://www.concardis.com)